

Neuerungen bei der Tram



München setzt auf die Trambahn. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der Tram 23 zur Parkstadt Schwabing **startet mit der Tram St. Emmeram eine weitere, neue Linie.** Im Zuge der Netzerweiterung erfährt das gesamte **Tramnetz** zudem eine **Überarbeitung.** Unerwartete Schwierigkeiten bei der Zulassung neuer Züge erfordern jedoch voraussichtlich **temporäre Sonderfahrpläne** auf einzelnen Linien, die in diesem Fahrplanbuch zusätzlich abgebildet sind.

Allgemeines

Optimiertes Tramnetz erhöht Kapazität: Zum Fahrplanwechsel präsentiert sich das Tramnetz der MVG in weiten Teilen umgestaltet. Der Schritt erfolgt im *Rahmen der MVG-Angebotsoffensive 2010-2020* und war nötig geworden, da das Fahrgastaufkommen auch im vergangenen Jahr weiter gestiegen war. Die Neuordnung enthält Taktverdichtungen in Spitzenzeiten auf besonders stark frequentierten Streckenabschnitten. *Teilweise neu geführt werden dazu die Linien 16, 17, 18 und 27.* Die Linien 15/25, 16 und 27 fahren öfter/länger. Auf der Linie 17 kommen künftig ausschließlich Großraumzüge zum Einsatz, auf der Linie 19 überwiegend. Die gut genutzte Tram in der Arnulfstraße wird nun auch in den späten Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen von einer zweiten Linie bedient. Die vollständige Umsetzung des neuen Trambahnkonzepts ist jedoch an die endgültige Zulassung der neuen Großraumwagen des Typs „Variobahn“ gekoppelt.



Neue Großraumwagen mit Verspätung: Ergänzt werden die Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung durch die Beschaffung neuer Großraumzüge des Typs Variobahn. Die gelieferten Fahrzeuge hatten

jedoch, zumindest bis zum Redaktionsschluss des Fahrplanbuches, noch keine Zulassung durch die zuständige Technische Aufsichtsbehörde (TAB) bei der Regierung von Oberbayern erhalten.

Start trotz Zulassungsproblemen: Unabhängig von der Zulassung der Variobahnen wird das neue Liniennetz mit teilweise veränderten Linienführungen wie geplant zum Fahrplanwechsel am 11.12.2011 in Betrieb gehen. Auch die Neubaustrecke nach St. Emmeram ist für die Inbetriebnahme vorbereitet.


Neue Gleise: Annähernd 24 Millionen Euro flossen 2011 in die Strecke nach St. Emmeram sowie in die Planungen für weitere Tramstrecken. Knapp 20 Millionen Euro waren für Erneuerungen des bestehenden Tramnetzes vorgesehen. Größere Maßnahmen stellten im Jahr 2011 die Gleiserneuerungen in der Agnes-Bernauer-Straße (Laim, Linie 19), Perusastraße (Innenstadt, Linie 19) Müllerstraße und dem Gleisdreieck Nordbad dar.

Max-Weber-Platz - Großhesseloher Brücke

 Max-Weber-Platz  - Grünwald
Taktverdichtung für mehr Fahrten: Zwischen Max-Weber-Platz und Großhesseloher Brücke verkehrt Tram 15 gemeinsam mit Tram

Eventueller Sonderfahrplan zur Übergangszeit

Falls die vorgesehenen Variobahnzüge zum Fahrplanwechsel noch nicht eingesetzt werden dürfen, müssen Fahrgäste mit folgenden Einschränkungen rechnen: Die geplante Taktverdichtung auf den Linien 15/25 und 27 sowie der geplante Einsatz von größeren Zügen auf der neu geführten Linie 17 (und teilweise auch auf der Linie 19) werden verschoben. Einzelne Abschnitte auf der Linie 17 werden übergangsweise mit der Verstärkerbuslinie 117 bedient. Die Tramlinie 12 wird im Abschnitt Leonrodplatz - Scheidplatz vorübergehend komplett durch Busse ersetzt. Die dazu nötigen Sonderfahrpläne sind im Fahrplanteil des Fahrplanbuches aufgeführt. Wir bitten um freundliche Beachtung.

25 in der Hauptverkehrszeit (morgens und nachmittags) jetzt alle 5 Minuten (früher nur alle 6-8 Minuten). Das zusätzliche Angebot besteht zu den morgendlichen und nachmittäglichen Hauptverkehrszeiten an Schultagen. 

Tram Neuerungen bei der Tram

16 Romanplatz - St. Emmeram

Verlängerter Linienweg: Der Linienweg der Tram 16 verlängert sich deutlich. Die Linie endet jetzt nicht mehr am Sendlinger Tor, sondern in St. Emmeram (Oberföhring).

Der neue Linienverlauf: Romanplatz - Sendlinger Tor - Isartor - Deutsches Museum - Max-Weber-Platz - Effnerplatz - St. Emmeram. Somit übernimmt die neue Linie 16 die ehemalige Ost-Strecke der Linie 18.

Neubautrasse nach St. Emmeram: Zum Fahrplanwechsel nimmt die MVG eine rund 4,3 km lange Neubaustrecke zwischen Effnerplatz und St. Emmeram in Betrieb. Sie wird ganztägig von der verlängerten Tram 16 bedient. In der morgendlichen Hauptverkehrszeit verkehrt dort zudem die neu geführte Tram 18. Die Fahrzeit zwischen Effnerplatz und St. Emmeram beträgt rund 10 Minuten. Die auf Rasengleisen geführte Linie fügt sich dank eines ausgereiften Gestaltungskonzepts perfekt in das örtliche Stadtbild ein.

Neue Haltestellen mit neuen Namen: Neun Haltestellen sorgen entlang der Neubautrasse für kurze Wege. Teilweise tragen Sie neue Namen:

- ▶ Arabellastraße
- ▶ Arabellapark/Klinikum Bogenhausen
- ▶ Cosimabad (bisher Cosimapark)
- ▶ Schlösselgarten (bisher Evastraße)
- ▶ Prinz-Eugen-Park (bisher Pionierschule)
- ▶ Taimerhofstraße
- ▶ Regina-Ullmann-Straße
- ▶ Fritz-Meyer-Weg
- ▶ St. Emmeram

Guter Umstieg an der Neubautrasse: An der Haltestelle Arabellapark/Krankenhaus Bogenhausen besteht direkter Anschluss zur U4. An der Haltestelle Cosimabad können Sie bequem zwischen Tram 16/18 und den StadtBus-Linien 154, 184 und 189 umsteigen, da Bus und Tram an der selben Haltestelle halten. In St. Emmeram

besteht zudem Anschluss zum MetroBus 50, zum StadtBus 188 sowie zur MVV-Regionalbuslinie 232.

Kürzerer Takt im westlichen Ast: Eine längere Betriebszeit der Tram 16 zwischen Romanplatz und Sendlinger Tor ermöglicht in diesem Abschnitt auch an Sonn- und Feiertagen einen attraktiven 5-Minuten-Takt der Linien 16 und 17 (bisher 10-Minuten-Takt). An allen Tagen der Woche garantiert der neue Fahrplan zudem einen 10-Minuten-Takt in der Nebenverkehrszeit bis 1 Uhr nachts (bisher 20-Minuten-Takt).

Mehr Kapazität: Die Linie 17 ist für den Großraumwageneinsatz vorgesehen. Davon profitieren alle Fahrgäste der Linie 16 und 17 im Abschnitt Romanplatz - Sendlinger Tor.

17 Amalienburgstraße - Schwannseestraße

Geänderter Linienweg: Die Tram 17 wird teilweise neu geführt. Die an der Amalienburgstraße startende Tram fährt ab Müllerstraße nicht mehr zum Effnerplatz, sondern entlang des bisherigen Linienwegs der Tram 27 zum neuen Endhaltepunkt Schwannseestraße. **Der neue Linienverlauf:** Amalienburgstraße - Romanplatz - Hauptbahnhof - Sendlinger Tor - Fraunhoferstr. - Marienhilfplatz - Giesing - Schwannseestr.

Kürzerer Takt im westlichen Ast: Eine längere Betriebszeit der Tram 16 zwischen Romanplatz und Sendlinger Tor ermöglicht in diesem Abschnitt auch an Sonn- und Feiertagen einen attraktiven 5-Minuten-Takt der Linien 16 und 17 (bisher 10-Minuten-Takt). An allen Tagen der Woche garantiert der neue Fahrplan zudem einen 10-Minuten-Takt in der Nebenverkehrszeit bis 1 Uhr nachts (bisher 20-Minuten-Takt).

Mehr Kapazität: Die neue geführte Tram 17 verkehrt im 10-Minuten-Takt ausschließlich mit Großraumzügen.

18 Gondrellplatz - Effnerplatz (- St. Emmeram)

Geänderter Linienweg: Die Tram 18 wird teilweise neu geführt. **Der neue Linienverlauf:** Gondrellplatz - Sendlinger Tor - Isartorplatz - Maxmonument - Lehel - Effnerplatz (- St. Emmeram). Die am Gondrellplatz startende Linie fährt dann ab Isartor entlang des bisherigen Linienwegs der Tram 17 zum Effnerplatz. In der morgendlichen Hauptverkehrszeit verstärkt die 18er die neue Tram 16 nach St. Emmeram.

Neubautrasse nach St. Emmeram: Zum Fahrplanwechsel nimmt die MVG eine rund 4,3 km lange Neubaustrecke zwischen Effnerplatz und St. Emmeram in Betrieb. In der morgendlichen Hauptverkehrszeit verkehrt dort die neu geführte Tram 18 zusätzlich zur Tram 16.

19 Pasinger Marienplatz - St.-Veit-Straße

Mehr Kapazität: Auf der Linie der Tram 19 kommen überwiegend Großraumwagen zum Einsatz.

27 Petuelring U - Sendlinger Tor U

Verkürzter Linienweg: Die Tram 27 verkehrt jetzt nur noch zwischen Petuelring und Sendlinger Tor. Den Linienweg bis zum früheren Endpunkt Schwannseestraße über-



nimmt ab Sendlinger Tor die neu geführte Tram 17. (Siehe Beitrag zur Tram 17)

Taktverdichtung für mehr Fahrten: Zwischen ca. 9 und 19 Uhr verkehrt die Tram 27 jetzt alle 6 Minuten (bisher 7,5 Minuten).

